

Škoda auf Platz 3 der Schweizer Verkaufsstatistik

- › Škoda auf dem 3. Platz der Schweizer Verkaufsstatistik
- › Škoda steigert seinen Marktanteil um 0,7% gegenüber 2022 auf 8,4%*
- › Gleich zwei Škoda Modelle in den Top 3: Enyaq auf 2. Platz und Octavia auf 3. Platz
- › Škoda Enyaq auf dem 2. Platz der Modellrangliste aller in der Schweiz immatrikulierten BEV-Fahrzeuge

Cham, 3. Januar 2024 –Škoda liegt auf dem 3. Platz der Schweizer Verkaufsstatistik. Mit insgesamt 21'160* verkauften Fahrzeugen bedeutet dies ein Marktanteil von 8,4%*. Ein Zuwachs von rund 0,7%* gegenüber Vorjahr. Das Škoda Elektroflaggschiff Enyaq belegt dabei den 2. Platz über alle Marken hinweg. Gefolgt vom Škoda Octavia auf dem 3. Platz. Damit befinden sich gleich zwei Škoda Modelle in den Top 3. Das vollelektrische SUV besetzt zudem den 2. Platz aller in der Schweiz immatrikulierten BEV-Fahrzeuge.

Das Jahr 2023 war geprägt von vielfältigen und umfassenden wirtschaftlichen Herausforderungen. Eine der grössten davon war ein wirksames Lieferkettenmanagement zu garantieren sowie in einem volatilen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld zu bestehen.

Dies ist gelungen, denn die Marke Škoda schliesst das Jahr 2023 auf dem 3. Platz der Schweizer Verkaufsstatistik ab. Mit 21'160 verkauften Fahrzeugen macht dies ein Marktanteil von 8,4%* aus. Dies entspricht einem Zuwachs von 0,7%* gegenüber Vorjahr. Für Markus Kohler, Brand Director Škoda Schweiz, ein erfreuliches Ergebnis: «Dieses Resultat bestätigt die grosse Beliebtheit und Nachfrage unserer Marke in der Schweiz. Ein Erfolg, welcher durch Teamgeist, guter Zusammenarbeit und einem vielseitigen Produktportfolio, welches die individuellen Mobilitätsbedürfnisse bestens erfüllt, erreicht werden konnte.»

Zwei Škoda Modelle in den Top 3

Der vollelektrische Škoda Enyaq hat mit 5'159* verkauften Fahrzeugen den 2. Platz erreicht. Gleich dahinter reiht sich der Škoda Octavia ein. Dies mit 4'943* Fahrzeugen. Der Enyaq erreicht zudem den 2. Platz aller in der Schweiz verkauften BEV-Fahrzeuge. Ein Ergebnis, dass die grosse Nachfrage und Beliebtheit für das Škoda Elektroflaggschiff bestätigt.

Generell ist die Nachfrage nach Steckerfahrzeugen in der Schweiz gross. Kumuliert für das Jahr 2023 sind es 30,1% (davon 20,9% BEV und 9,2% PHEV). Dies ist ein Wachstum von rund 4,2% gegenüber Vorjahr.

* Quelle: auto-schweiz ASTRA/OFROU / MOFIS 3.1.2024

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



**Škoda auf Platz 3 der Schweizer
Verkaufsstatistik**

Škoda liegt auf dem 3. Platz der Schweizer Verkaufsstatistik. Mit insgesamt 21'160* verkauften Fahrzeugen bedeutet dies ein Marktanteil von 8,4%*. Ein Zuwachs von rund 0,7%* gegenüber Vorjahr.

Quelle: Škoda Auto

**Škoda auf Platz 3 der Schweizer
Verkaufsstatistik**

Der vollelektrische Škoda Enyaq hat mit 5'159* verkauften Fahrzeugen den 2. Platz erreicht. Der Enyaq erreicht zudem den 2. Platz aller in der Schweiz verkauften BEV-Fahrzeuge. Ein Ergebnis, dass die grosse Nachfrage und Beliebtheit für das Škoda Elektroflaggschiff bestätigt.

Quelle: Škoda Auto

**Škoda auf Platz 3 der Schweizer
Verkaufsstatistik**

Der Škoda Octavia platziert sich auf der 3. Position. Dies mit 4'943* Fahrzeugen.

Quelle: Škoda Auto

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 40'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.